

Liebe Leser,

es gibt mal wieder Neuigkeiten zu berichten, leider keine guten.

Das Konsistorium hat sich daran gemacht, den in der E-Mail des Superintendenten Puppe vorgezeichneten Weg weiter abzarbeiten.

Die Beauftragung Pfr. Scheidackers für Manker-Temnitztal, festgeschrieben in der sogenannten „Vereinbarung zum Frieden“ sowohl mit ihm als auch mit dem GKR, wurde vom Konsistorium zum 1. Juli 2012 einseitig aufgehoben.

Dieses Schreiben und die sechsstufige Begründung des Konsis ist als vertraulich gekennzeichnet und kann deshalb hier nicht veröffentlicht werden. Polemisch gesagt wird darin dem Opfer zum Vorwurf gemacht, dass es sich immer noch wehrt, also: Dass Pfr. Scheidacker im Auftrag seiner Kirchengemeinde am Mitarbeiterkonvent teilnehmen will, dass Manker-Temnitztal Rechtsmittel einlegt z.B. gegen widerrechtliche Beschneidung seines Haushaltsrechtes und sogar, dass wir als Verein auf unserer Homepage die Vorkommnisse archiviert haben und auch immer wieder wichtige Dokumente Pfarrer und Gemeinde betreffend veröffentlichen – alles dies wird Pfr. Scheidacker als „Ungedeihlichkeit“ ausgelegt!

Dabei war die Tatsache, dass der Gesamtkirchenrat in Walsleben durchgehend jegliche Zusammenarbeit mit Pfr. Scheidacker verweigert hat der Grund für den Abschluss der „Vereinbarungen zum Frieden“ – und nun wird die von dort verweigernde Zusammenarbeit als Grund angegeben, nämlich dass es keine Zusammenarbeit gäbe und deshalb unser Pfarrer zu beseitigen wäre !!!!

Dies passt alles zu einer Organisation, die weder demokratisch noch rechtsstaatlich ist, wie wir in unserem letzten Newsletter schon beschrieben haben. Vor allem der immer wiederkehrende Versuch die Veröffentlichung der kirchlichen Maßnahmen zu unterbinden, passt nicht nach Westeuropa im 21. Jahrhundert. Wenn man rechtlich sauber handelt braucht man als Verwaltung die Veröffentlichung eigentlich nicht zu scheuen.

Die rechtliche Bewertung des ganzen können sie im Einzelnen der Antwort von RA Hoffmann entnehmen. (Anhang)

Wir werden uns hier jedenfalls nicht entmutigen lassen und weisen schon mal alle Interessierten auf den Termin 6. August hin; an diesem Tag wird das Kirchengemicht im Konsistorium in Berlin die Klage von Manker-Temnitztal auf Verselbständigung von der Gesamtgemeinde verhandeln. Sie wurde erhoben, um endlich in Manker-Temnitztal wieder „in Frieden“ in der Kirchengemeinde sein zu können. Wir werden als Zuschauer da sein; Uhrzeit und Sitzungssaal teilen wir mit, sobald uns diese vorliegen.

Bis dahin schauen Sie doch weiter unter www.manker-Temnitztal.de auf die weiteren Ereignisse hier.

Der Vorstand des CVMT e.V.